

Mitgliederinformation zum Gespräch des *hlb*-Vorstands RP mit dem CDU-Arbeitskreis für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur am 2. November 2016 in Mainz

Eine vielfältige Palette von hochschulpolitischen Themen stand beim Gedankenaustausch des Vorstands des Hochschullehrerbundes Rheinland-Pfalz mit den Wissenschaftsexperten der CDU-Fraktion im Mainzer Landtag auf der Agenda. Rund anderthalb Stunden nahmen sich die hochschulpolitische Sprecherin Dorothea Schäfer sowie die kulturpolitische Sprecherin Marion Schneid, der Beauftragte für Bibliotheken und Archive Reinhard Oelbermann sowie die stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Christine Schneider Zeit für das Gespräch. Breiten Raum beanspruchte die Diskussion um das vom **hlb** Rheinland-Pfalz geforderte Promotionsrecht an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, bei der der Vorstand die großen Probleme bei der Kooperation mit den Universitäten schilderte, die Bedeutung einer solchen Öffnung für die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschulen hervorhob und paritätisch geleitete Promotionskollegs als eine zielführende Option aufzeigte. Die CDU-Abgeordneten griffen die Problematik auf und überlegten, ob in diesem Zusammenhang eine Umfrage bei den Hochschulen über die Zahl des Abschlusses kooperativer Promotionen ein weiterer Schritt sein könnte, um dieses Thema politisch aufzugreifen.

Einig waren sich die Gesprächspartner beim Blick auf die schwierige Berufungssituation für Professoren in Rheinland-Pfalz, die nach Einschätzung des **hlb** auch durch die im Vergleich zu anderen Bundesländern relativ niedrige W2-Besoldung verursacht wird. „Das ist ein langer Weg, doch wir sprechen diese Problematik kontinuierlich an“, so Dorothea Schäfer. „Wir müssen die Qualität an unseren Hochschulen sichern.“ Auch die Stärkung der Grundfinanzierung gegenüber der Projektfinanzierung, um die Planungen, aber auch die Absicherung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf eine kalkulierbare Basis zu stellen, thematisiert die CDU-Landtagsfraktion seit langem.

Vor allem die dringend nötigen Baumaßnahmen an den Universitäten und Hochschulen des Landes stehen derzeit im Fokus der Arbeit des Arbeitskreises, berichteten die Abgeordneten. Im Wissenschaftsausschuss, dem Schäfer, Schneid und Oelbermann angehören, wird derzeit u. a. über das Thema Digitale Hochschule und die Vereinfachung der Akkreditierungsverfahren von Studiengängen diskutiert. Interesse zeigten die Politiker auch an den Erfahrungen des **hlb** Rheinland-Pfalz mit den dualen Studiengängen in den rheinland-pfälzischen Hochschulen und an Vorschlägen, wie man mit dem steigenden Problem der zugangsbeschränkten Studiengänge umgehen könne. Diskutiert wurde auch über die hohe Studienabbrecherzahl und wie man den Übergang von der Schule in die Hochschule verbessern kann. Der fruchtbare Austausch soll regelmäßig fortgesetzt werden. Und auch die Teilnahme an Expertenrunden sagte der Vorstand des **hlb** Rheinland-Pfalz gerne zu.



Gesprächsrunde bei der CDU-Landtagsfraktion: (v.l.) Marion Schneid (CDU), Prof. Dr. Eckard Helmers, Prof. Dr. Antje Krause, Prof. Dr. Werner Müller-Geib, Dorothea Schäfer (CDU), Prof. Dr. Michael Kaufmann, Christine Schneider (CDU) und Reinhard Oelbermann (CDU)